

«Marginal mehr Verkehr durchs Dorf Reichenburg»

Das Baudepartement zieht eine erste Bilanz zur Verkehrssignalisation am Autobahnzubringer.

Der Autobahnzubringer Speerstrasse in Reichenburg und das verhängte Linksabbiegeverbot bleiben ein Dauerthema. Aufgrund einer Kleinen Anfrage von Kantonsrat Roger Brändli (CVP, Reichenburg) zieht das Baudepartement nun eine erste Bilanz zu den verhängten Sofortmassnahmen. Mittels Optimierung der Signalisation und baulicher Massnahmen werde der Verkehr nun grossräumig geleitet. «Erste Verkehrserhebungen zeigen, dass sich die Automobilisten sehr gut an die Signalisationsänderungen halten und nur marginal mehr Verkehr durch Reichenburg fährt», schreibt das Baudepartement in der Antwort auf die Kleine Anfrage.

Einer der am wenigsten befahrenen Hauptstrassen

«Die Ortsdurchfahrt Reichenburg ist einer der am wenigsten befahrenen Hauptstrassenabschnitte und bleibt auch weiterhin im hinteren Drittel der Kantonsstrassenstatistik», so die Antwort. Zum weiteren Vorgehen wird auf die gegenwärtigen Abklärungen im Bundesamt für Strassen (Astra) verwiesen: «Das Astra prüft aktuell, welche Knotenformen/-anpassungen infrage kommen und die weiteren Erfordernisse wie Verkehrssicherheit, Leistungsfähigkeit und Winterdienst erfüllen. Solange diese Abklärungen nicht getroffen sind, können keine Aussagen zu Verkehrssystemen gemacht werden», so die Antwort aus dem Baudepartement. (*fan*)